

UNTERHALTUNG

Weinfest in Stadtamhof feiert Jubiläum

REGENSBURG. Noch bis Sonntag feiert Pro Stadtamhof ein Jubiläum: 20 Jahre Stadtamhofer Weinfest. Das kleine Weinfest, welches vor 20 Jahren von der Interessengemeinschaft Pro Stadtamhof e.V. als Werbemaßnahme für Stadtamhof mit nur ein paar kleinen Ständen ins Leben gerufen worden ist, hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer festen Größe und Institution der Regensburger Fest-Szene etabliert, was sich keiner der ehrenamtlichen Organisatoren in seinen kühnsten Träumen zu erhoffen gewagt hätte.

Nicht immer hat sich der Wettergott gnädig gezeigt, aber dennoch haben die Veranstalter immer weitergemacht und auch für dieses Jubiläums-Weinfest wieder namhafte Bands gewinnen können. Den Auftakt machten am Freitag „Grandmaster J. and his ukulele babies“ und „Bruckner“, eine großartige junge Band, die sich bereits als Support von Gregor Meyle und Sarah Connor mit ihrem Singer-Songwriter-Indiepop eine große Fanbase erspielen konnten. Am Samstag wechseln sich „Ohrange“ (ab 14 Uhr), „The gray Earls Music LTD.“ (ab 16.30 Uhr) und die Gong fm Band (ab 19 Uhr) an den Mikros ab. Am Sonntag werden „4Fun“ (ab 14 Uhr), das „Original Oberpfalz Duo“ (ab 16.30) und zum Abschluss „Two and a half beer“ (ab 19 Uhr) für gute Stimmung auf dem Weinfest sorgen.

Zu den vielen bereits in Stadtamhof ansässigen Gastronomen gesellen sich an diesem Wochenende auch viele interessante Wein-Händler aus dem In- und Ausland sowie Stände, die die Besucher kulinarisch verwöhnen werden. Es wird mit Sicherheit ein ganz besonderes Fest werden und die Veranstalter freuen sich darauf, dieses Jubiläum gemeinsam friedlich und harmonisch bei hoffentlich schönstem Wetter feiern zu dürfen.

IN KÜRZE

Spielen und basteln zum Thema Wasser

BURGWEINTING. Die Gemeinde Maria Magdalena gestaltet einen Bastelnachmittag. Das vorgesehene Thema „Wasser in unseren Händen“ richtet sich dabei speziell an Großeltern und ihre Enkel im Alter von drei bis acht Jahren. Termin ist Mittwoch, 19. September, 15 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum. Anmeldung über das Pfarramt unter Telefon 70 81 53 86. (meb)

Kleines Chorprojekt in Maria Magdalena

BURGWEINTING. Die evangelische Gemeinde Maria Magdalena sucht Sängerinnen und Sänger, die Lust haben, im kommenden Herbst und Advent miteinander Gospels sowie Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Ein erstes „Zusammenklingen“ mit Renate Kühnel findet statt am 19. September, 19 Uhr, im Gemeindesaal. (meb)

Vortrag über knappes Ackerland

REGENSBURG. Am Montag findet bei der Caritas ein Vortrag statt zum Thema Landgrabbing statt – der Kampf der globalen Konkurrenz um knapp werdendes Ackerland. Das Thema ist besonders für Regensburg relevant, da in den Regensburger Flüchtlingsunterkünften Äthiopier leben, von denen viele aus diesem Grund geflohen sind. Sie haben sich in Äthiopien gegen die Wegnahme ihres Landes gewehrt und deshalb Unrecht erfahren.



Dr. Werner Chrobak, Hubert H. Wartner, Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Alois Möstl (v.l.n.r.) mit der feierlich überreichten Festschrift

FOTO: HÖGER

Ein Festjahr für Kumpfmühl

JUBILÄUM. Seit 200 Jahren gehört Kumpfmühl jetzt zu Regensburg. Am Donnerstag wurde in historischer Kulisse gefeiert.

VON SARAH HÖGER

REGENSBURG. Der Stadtteil Kumpfmühl blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück, die ihre Anfänge in der Römerzeit hat und viele historische Höhepunkte vorzuweisen hat. So war Kumpfmühl zum Beispiel die erste Gemeinde in ganz Bayern, die im Jahre 1818 im Zuge des Gemeindeedikts eingemeindet wurde und seitdem zur Stadt Regensburg gehört. Ein Ereignis, das am Donnerstag in angemessener Kulisse im Historischen Reichssaal des Alten Rathauses gefeiert wurde.

„Seine Geschichte zu kennen, macht stark für die Zukunft“, konstatierte Bürgermeister Gertrud Maltz-Schwarzfischer während ihrer Begrüßungsansprache vor den geladenen

Gästen im Reichssaal und sprach damit ihre Anerkennung für die Arbeit des Geschichts- und Kulturvereins Kumpfmühl aus, der sich seit 2007 vor allem für die historische Erforschung und die kulturelle Pflege des Stadtteils einsetzt.

Festjahr hat noch viel zu bieten

„Der Verein bündelt das gesellschaftliche Leben in Kumpfmühl“, so Maltz-Schwarzfischer weiter. Bei einem historischen Ereignis in Kumpfmühl sei sie persönlich dabei gewesen, nämlich beim Fund des Römer-Goldschatzes im Jahr 1989. Damals habe „große Aufregung“ geherrscht, als auf einer Baustelle ein Schatz ausgegraben wurde. Die beteiligten Archäologen – die Bürgermeisterin war eine von ihnen – mussten zunächst Stillschweigen wahren. Besonders gegenüber der neugierigen Presse, wie sich Maltz-Schwarzfischer lächelnd erinnerte.

Der Stadtheimatpfleger Dr. Werner Chrobak blickte in seinem Festvortrag auf die tausendjährige Geschichte Kumpfmühls zurück und rückte dabei natürlich vor allem das entscheidende Jahr 1818 in den Fokus. Musikalisch untermauert wurde das Jubiläum mit

Choreinlagen der JohannesSingers e.V. und des Kirchenchors St. Wolfgang. Nicht ohne Stolz betonte der erste Vorsitzende des Geschichts- und Kulturvereins, Hubert H. Wartner, in seiner Rede, dass „eine Veranstaltung in diesem Rahmen durchaus keine Selbstverständlichkeit ist“.

Er dankte allen Mitgliedern des Vereins, die „die Ideen des Vorstands und der Aktiven mittragen und unterstützen“, sowie den ehrenamtlichen Auto-

ren der diesjährigen Ausgabe der Festschrift und allen, die allgemein am Festjahr 2018 mitgewirkt haben, beziehungsweise immer noch mitwirken: Denn einige Veranstaltungen des Vereins stehen noch aus, etwa die Premiere der filmischen Dokumentation des Festjahrs am 27. November im Runtingersaal.

Stolz auf die Heimat

Bevor Wartner schließlich die Festschrift „Kumpfmühl - 200 Jahre Stadtteil von Regensburg“ feierlich an Maltz-Schwarzfischer überreichte, sang der Kirchenchor St. Wolfgang zusammen mit dem Publikum die Kumpfmühl-Hymne. „Du, mein Kumpfmühl, wunderbarer Ort, all unser Leben, Freud und Heimat ist dort“, heißt es darin.

Denn die Kumpfmühler sind stolz auf ihre Heimat – und darauf, zur „vormals stolzen, Freien Reichsstadt und heutigen Welterbestadt Regensburg“ zu gehören, wie Wartner während seiner Rede betonte: „Wir Kumpfmühlerinnen und Kumpfmühler freuen uns auf mindestens weitere 200 Jahre, Stadtteil Regensburgs zu sein, Schulter an Schulter mit Dir, Ratisbona“.

PUBLIKATIONSREIHE „DER VITUSBACH“

Jährliche Festschrift: Seit 2007 bringt der Geschichts- und Kulturverein Kumpfmühl jährlich eine Festschrift heraus. In diesem Jahr ist somit bereits die achte Ausgabe der Publikationsreihe erschienen, an der ehrenamtliche Autoren mitgewirkt haben.

Ausgabe 2019: Wartner verkündete während seiner Rede, dass bereits erste Inhalte für die nächste Ausgabe 2019 feststünden.



Marianne Reif, Gerhard Hauner und Blumhilde Schmid

FOTO: LEHNER

SPENDE

Geteilte Freude ist doppelte Freude

REGENSBURG. Blumen machen Freude, besonders wenn man damit eine gute Tat vollbringt. „Sie sind uns eine große Hilfe, besonders weil Sie regelmäßig helfen“. Mit diesen Worten bedankte sich Josef Troidl für die Unterstützung von Garten Hauner. Alljährlich wählt die Gärtnerei eine besondere Sommerblume aus und spendet den Erlös dieser Benefizpflanze an den Re-

gensburger Strohalm. So kamen dieses Jahr wieder 2 500 Euro für den guten Zweck zusammen. Die dauerblühenden Sommerblumen leuchteten dieses Jahr um die Wette. Viele Gartenliebhaber waren davon angetan und kauften emsig diese Blütenpracht. Pro Pflanze gehen 1,50 Euro an den Strohalm. Die Pflanzen stammen aus eigener Anzucht.



Die Tanzgruppe ist auch für Anfänger geeignet.

FOTO: BÖTTCHER

TANZ

Heiße Rhythmen ohne Partner

REGENSBURG. Nach der Sommerpause beginnen wieder die Kurse für Single-Latin beim Tanzclub Blau-Gold Regensburg: Alle, die Lust auf Samba, Salsa, Rumba, ChaChaCha oder auch Boogie, Rock 'n' Roll oder Jive haben, aber gerade über keinen Tanzpartner verfügen, können sich hier wieder austoben: „Single-Latin“ meint Tanzen ohne Partner zu latein-

amerikanischen Rhythmen. Jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr sowie jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr treffen sich alle Interessierten in der Belgrader Straße 2. Dabei kommen sowohl erfahrene Lateintänzer als auch absolute Neulinge voll auf ihre Kosten. Informationen und Kontakt bei Andrea Weber unter (0171) 405 96 03 oder info@tanzclub-blau-gold.de.